



Petition 96604

Tierschutz - Ausstattung von Tieren wie z.B. Delfinen mit zusätzlichen Schutzvorschriften

Text der Petition

Der Deutsche Bundestag möge beschließen, dass Tiere wie z.B. Delfine, die nach der Forschung mit hoher Intelligenz und hoher emotionaler Empfindsamkeit einzustufen sind, mit zusätzlichen Schutzvorschriften ausgestattet werden.

Begründung

Mittels neuer Messtechniken und Analysemethoden lösen sich die konservativen Schranken der Grenzen zwischen Tieren und Menschen durch die neuen Erkenntnisse in der Verhaltensforschung auf. Es werden Sprachen erkannt, Werkzeugnutzungen belegt und auch soziale Verhaltensweisen, die sich mit der Moral des Menschen messen können, nachgewiesen.

Zukünftige Generationen werden unser Verhalten auch nach solchen Maßstäben beurteilen, wie wir mit intelligenten Wesen umgegangen sind. Ebenso wie wir frühere Generationen anhand des Umgangs mit anderen indigenen Völkern bewerten.

Nehmen wir einen der alten Schwätzer; so schrieb Voltaire 1755: „Die Rasse der Neger ist eine von der unsrigen völlig verschiedene Menschenart, wie die der Spaniels sich von der der Windhunde unterscheidet [...] Man kann sagen, dass ihre Intelligenz nicht einfach anders geartet ist als die unsrige, sie ist ihr weit unterlegen.“ Diese Einstellung hat sich erst in den letzten 40 Jahren bei einem größeren Bevölkerungsanteil geändert.

Heute ist es unter Europäern nicht mehr üblich, den Primaten als Nahrungsquelle zu nutzen, obwohl grundsätzlich nichts dagegen spricht.

Wir können aber auch die Bibel anführen: Mose 1, Verse 25-28: „Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen!

Seid fruchtbar und vermehrt euch und füllt die Erde, und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen!“

Diese Art der Argumentation kennen wir, und diese führen diejenigen an, die an die absolute Überlegenheit an die menschlich-sozialen Alleinstellungsmerkmale glaubende Gruppen der Windhunde immer wieder auf. Ich denke, wir sollten diese Windhunde einmal an die Leine nehmen.

Bei dieser abschließenden Aufzählung in der Bibel fallen z.B. die Delfine heraus. Es wurde somit auch schon in der Bibel festgelegt, dass wir nicht über die Delfine herrschen sollen.

Besteht allerdings die Gefahr des Aussterbens einer Tierart, verfügen wir über eine Vielzahl von strengen Regeln, um Schutzmaßnahmen zu erstellen, und diese dann auch durchzusetzen: Die Tiere, die in der Anlage der FFH-Richtlinie aufgeführt werden, fallen unter einen solchen Schutz.

Nun ist es nach den derzeitigen Forschungsergebnissen nicht weiter zeitgemäß, sich

der Illusion der Alleinstellung des Menschen als allein zu moralischen Handlungen fähigen Wesen einzustufen. Ich bitte deshalb den Deutschen Bundestag, eine Liste der als hochintelligent und emotional hoch empfindsam einzustufenden Tiere zu erstellen, und die auf dieser Liste stehenden Tiere unter einen besonderen und generellen Schutz gegenüber einer Verfolgung und Ausnutzung zu stellen, unabhängig von der Populationsgröße. Auch Richtlinien in der Forschung im Umgang mit diesen Tieren sind damit gemeint.